



Weihnachtliches Klosterbauerschaft

Kirchlengern. Der RGZV Klosterbauerschaft hat in der Vorweihnachtszeit noch mal ein volles Programm absolviert.



Gruppenbild der fleißigen Bäcker mit ihren Jugendleitern

Die Jugendgruppe traf sich an einem Nachmittag in der Backstube von Günther Brunshus zum Kekse backen. Es galt aus dem bereit gestellten Teig zahlreiche Formen auszustechen und zu dekorieren. Aber die Jungzüchter zeigten Ausdauer und Kreativität im Überfluss und so konnten die ersten Kekse nach ungefähr einer Stunde schon einmal probiert werden.



Günther Brunshus bekam von der Jugendgruppe eine Aufmerksamkeit für die Bereitstellung seiner Backstube



Kekse ausstechen macht Spaß



Isabel überraschte Herr Langhans mit den selbstgebackenen Keksen

Jeder Jugendliche bekam natürlich etliche Kekse mit nach Hause und der Rest wurde in Tüten abgefüllt. Diese wurden dann in der Seniorenresidenz Klosterbauerschaft an die Bewohner verteilt. Diese freuten sich sichtlich über die Jugendlichen und die Kekse.



Die Jugendweihnachtsmanntuppe des RGZV Klosterbauerschaft

Weihnachtsmarkt



Mal testen ob die Kekse auch schmecken



Der Stand des RGZV Klosterbauerschaft mit Verkauf von Eierpunsch und Hühnersuppe

Am dritten Advent war es dann so weit. Nach einem dreiviertel Jahr Vorbereitung startete der erste Klosterbauerschafter Weihnachtsmarkt. Der RGZV Klosterbauerschaft und viele weitere Vereine verwandelten das Umfeld der Seniorenresidenz in einen Markt der Extraklasse. In der Residenz wurden alte Handwerkskünste gezeigt und allerhand zum Kauf angeboten. Abgerundet wurde der Nachmittag mit musikalischer Untermalung des Shanty Chors und der Posaunenchor aus Stift Quernheim. „Mit so einer Resonanz hatten wir vom Veranstalterteam nicht gerechnet.“, sagte Jakob Odabasi, der ehemalige Leiter der Residenz, beim Anblick der Menschenmassen die sich auf dem Gelände tummelten. Auch viele Stände waren nach kurzer Zeit ausverkauft. „Unsere Hühnersuppe, die unsere Vereinsfrauen frisch zubereitet hatten, war innerhalb von zwei Stunden ausverkauft. Ein Wahnsinn.“, zeigte sich Heiko Weißler, Vorsitzender des RGZV Klosterbauerschaft, überrascht. Bei seiner Eröffnungsrede dankte Weißler als Vertreter der Vereine allen Ehrenamtlichen und gab bekannt das die Erlöse vieler Vereinsstände einem wohltätigem Zweck innerhalb der Gemeinde zur Verfügung gestellt werden. Alles in allem eine sehr gute Veranstaltung bei der gleich der Ruf nach Wiederholung im kommenden Jahr laut wurde.



Familie Grofemeier zeigte die alte Klöppelkunst



Voller Hof und volles Haus in der Residenz



Voller Saal bei der Eröffnung und der anschließenden Andacht



Yakub Odabasi, Heiko Weißler und Rüdiger Meier eröffneten den ersten Klosterbauerschafter Weihnachtsmarkt

Damit beschließt der RGZV Klosterbauerschaft sein Jahr. Wir wünschen allen ein schönes, ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest und einen Guten Rutsch in 2012.

Text: hw; Foto(s): hw



Leckere Pickerts gab es bei den Altraktorenfreunden.



Der Nikolaus kam mit weiblicher Unterstützung